

Seekreide - Vorkommen an der Lützelmurg bei Aawangen

Aktives, natürliches Geotop vom Typ Mineralogie / Petrografie / Geochemie

Standortgemeinde(n): Aadorf (Aawangen)

LK25-Blatt Nr.:
1073

Schwerpunktkoordinaten:
710'330 / 263'370 / 475

Zugang: Abstieg durch Gebüsch/Jungwald von Brücke westlich P. 482.



Photostandort markiert mit gelbem Kreis.

Die weichen, hellgrauen Seeablagerungen bei Aawangen (Herbst 2006) – Situation 1:5'000

Kurzbeschreibung

Während eines Menschenlebens ändert sich wenig an der Landschaft. Könnte man dagegen die letzten zwanzigtausend Jahre im Zeitraffer ansehen, würde man erkennen, wie grundlegend sich der Thurgau verändert hat. Davon zeugen auch die kleinen Schnecken und Muscheln, die man an der Lützelmurg bei Aawangen findet: hier gab es noch vor einigen tausend Jahren einen See. In den schön geschichteten Ablagerungen fand man Schichten aus vulkanischem Staub.

Fachinformation

Seltener bis einmaliger Fall eines grösseren natürlichen Aufschlusses von postglazialer Seekreide. Der Aufschluss wird stetig von der Seitenerosion und dem raschen natürlichen Zerfall umgestaltet, zumindest solange man dem Bach seine Freiheit lässt. Die Seekreide ist seitlich abgeschnitten von einem Kieskörper. Der Laachersee-Bimstuff (Alter 11'000 Jahre, Alleröd) ist ebenso vorhanden wie eine jüngere, vermutlich ebenfalls vulkanogene Staublage mit idiomorphen Zirkonkristallen.

Das Seekreide-Vorkommen von Aawangen ist Teil des Geotop-Objekts Nr. 2 von nationaler Bedeutung. Weitere Illustrationen sowie eine Darstellung der Gesamtsituation sind unter diesem Objekt im Geotop-Inventar zu finden.

Literaturhinweise

Wegelin 1904, Hofmann 1963, 1993

Dokumentation beim Amt für Raumplanung

Beschreibung (Kopie aus Hofmann 1993), Photo Aufschluss von Hofmann (dat. 1982), Lageplan, Photo Aufschluss 2006